

Betreff: Gemeindewald Strass/Zillertal,  
Regelung.

Land : Tirol  
 Verwaltungsbezirk : Schwaz  
 Gerichtsbezirk : Schwaz  
 Ortsgemeinde : Strass  
 Katastralgemeinde : Strass

Regulierungsplan  
=====

für den

Gemeinschaftswald Strass  
=====

4.1955

gemäß § 40, 77 - 82 des Plurverfassungslandesgesetzes vom 16.7.1954  
LGBI.Nr.32

bestehend aus:

- A./ Haupturkunde
- B./ Waldwirtschaftsplan
- C./ Verwaltungssatzungen
- D./ Planliche Darstellung

Schul-  
155 fest.

ellm. 1.000  
Jeliba

mit s. 40.-  
anzamt Schw

ist offen.  
gerichtetes

Rück-  
Bür-  
ng

effeb

Lfd. Zl.  
 =====  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 Nachnahme  
 Die A  
 sind  
 k3an  
 16.7  
 abge

I. Gebiet:

Das gemeinschaftlich genutzte Gebiet besteht aus der Gp.145 Wald, K.G.Strass, und hat laut Vermessung durch die Forsteinrichtungsabteilung der Landesforstinspektion ein Flächenausmaß von 43 ha 86 ar und 47 m2.

Die Grenzen dieser Parzelle wurden bei der Verhandlung am 20.2.1954 zwischen den Parteien einvernehmlich festgelegt und anerkannt. Eine Änderung der in der Natur ersichtlichen Grenzen hat nicht stattgefunden. Die aus dem Parteienanerkennnis dem Katasterstand gegenüber sich ergebenden Flächenänderungen sind im beiliegenden Plan dargestellt.

II. Nutzungen und Ertrag.

Die üblichen regelmässigen Nutzungen sind die Holznutzung und die Weidenutzung, die aber durchwegs von den Servitutsweidberechtigten ausgeübt wird.

III. Beteiligte und Anteilsrechte.

Das obenbezeichnete Gebiet stellt ein agrargemeinschaftliches Grundstück im Sinne des § 36 Abs.2 lit.d des Flurverfassungsgesetzes vom 16.7.1952, LGBl.Nr.32, dar und steht im Eigentum der Agrargemeinschaft Gemeinschaftswald Strass.

Diese besteht aus folgenden Mitgliedern mit den nachstehend angeführten Anteilsrechten:

Lfd. Zl.	Stammesitzliegenschaft Noiname	E.Zl.	Derzeitiger Eigentümer	Wohnort u.Hs.Nr.	Anteil- rechte
1			Gemeinde Straß		2/25
2	Neuwirt	5 I	mj.Alois Rudolf Rainer	Straß 6	1/25
3	Weber	6 I	Ferd.Luxner u. Emilie Herzog geb.Luxner	" 9	1/25
4	Schneiderhäusl	8 I	Joh.Schmid	" 11	1/25
5	Neuner	9 I	Anna Kalten- hauser	" 13	1/25

Lfd. Zl.	Stammstzliegenschaft Hofname	E.Zl.	Derzeitiger Eigentümer	Wohnort u. Hs. Nr.	Anteil- rechte
6	Sieberer	13 I	Mathilde Kalten- hauser geb. Thummer	Straß 17	1/25
7	Orgeler	22 I	Aloisia Lechner verw. Steiner geb. Hauser, Max, Helene, Otto Steiner	" 31	1/25
8	Zwickler	23 I	Joh. Ringle	" 33	1/25
9	Köcheler	24 I	Stefanie Prantl geb. Knapp	" 34	1/25
10	Katterer	25 I	Therese Wwe. Hirsch- huber geb. Meßner	" 35	1/25
11	Jocheler	26 I	Franziska Fischler	" 39	1/25
12	Klasseler	27 I	Nikolaus Leitner	" 40	1/25
13	Listerer	1 II	Alois König jun.	Rotholz 5	1/25
14	Wallfahrts- Kirche u. Ein- siedelei Maria Brettfall	2 II	r.k. Pfarrkirche St. Jakob	Straß 8	1/25
15	Neuhäsel	3 II	Joh. Prantl jun.	" 1	1/25
16	Schried	5 II	Johann, Maria An- tonia, Anna, Franz Stocker, Maria Stocker geb. Hartl	" 4	1/25
				" 7	1/25
17	Krämer	6 II	Joh. Luxner	" 23	1/25
18	Glaser	10 II	Jakob Leitner	"	
19	Spiegel	11 II	Maria Spiegl geb. Rieser	" 25	1/25
				" 32	1/25
20	Gang	12 II	Joh. Prosser	" 36	1/25
21	Steffauer	13 II	Franz Eberharter	"	
22	Franznerer	14 II	Gottfried Stein- lechner	" 37	1/25
23	Hinterer	16 II	Margaretha Leitner geb. Egger, Aloisia Egger	" 41	1/25
				" 5	1/25
24	Restaurations	5 6 <sup>1/2</sup> II	Joh. Knapp		

Nach den vorstehenden Anteilsrechten richtet sich das Maß der Teil-  
nahme an den Nutzungen wie an den Lasten des Gemeinschaftsgebietes.  
Die Anteilsrechte der unter lfd. Zl. 2 bis 24 angeführten Beteiligten  
sind an die obenangeführten Stammstzliegenschaften gebunden und  
können von diesen gemäß § 38 des Flurverfassungslandesgesetzes vom  
16.7.1952 LGBl. Nr. 32 ohne Bewilligung der Agrarbehörde nicht gültig  
abgesondert werden.

#### IV. Rechte.

Im Grundbuch sind keine eingetragen.

#### V. Lasten.

Laut Eintragung im Grundbuch:

- 1.) Auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 20. März ver-  
facht am 27. April 1877 fol. 116 Verfachbuch III. Teil die  
Dienstbarkeit der Weide bei Tag und Nacht zugunsten der nach-  
bezeichneten Grundbuchkörper mit der unten angegebenen  
Viehzahl und Gattung:
  - a) Zwicker in E. Zl. 23 I mit 3 Kühen oder 3 Pferden vom 1. Mai  
bis zur Alpfahrt und mit 2 Kühen oder 2 Pferden von da  
bis Michaeli,
  - b) Kuchler in E. Zl. 24 I mit 4 Kühen oder 3 Kühen und 1 Pferd  
vom 1. Mai bis 10. Juni und mit 2 Kühen oder 1 Kuh und 1 Pferd  
von da bis 29. September,
  - c) Natterer in E. Zl. 25 I mit 3 Kühen oder 3 Pferden vom 1. Mai  
bis zur Alpfahrt und mit 1 Kuh von da bis 29. September,
  - d) 1-Grundbuchkörper in E. Zl. 14 II mit 1 Kuh vom 20. Mai bis  
29. September,
  - e) Joeheler in E. Zl. 26 I mit 3 Kühen vom 1. Mai bis zur Alp-  
fahrt und mit 2 Kühen von da bis 29. September,
  - f) Klauseler in E. Zl. 27 I mit 1 Kuh vom 20. Mai bis 29. September,
  - g) Neuner in E. Zl. 9 I mit 1 Kuh vom 20. Mai bis 29. September,
  - h) Orgeler in E. Zl. 22 I mit 3 Kühen oder 3 Pferden vom 1. Mai  
bis zur Alpfahrt und mit 2 Kühen oder 2 Pferden von da bis  
Michaeli,
  - i) 1-Grundbuchkörper in E. Zl. 16 II mit 3 Kühen oder 2 Kühen  
und 1 Pferd vom 1. Mai bis 29. September,
  - k) Oberaffl in E. Zl. 2 I mit 9 Kühen vom 1. Mai bis 29. September,
  - l) Unterraffl in E. Zl. 3 I sämtliche dieses Hauptbuches mit  
9 Kühen vom 1. Mai bis 29. September.
- 2.) Auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 10. ver-  
facht am 15. Dezember 1877 fol. 139 Verfachbuch III. Teil die Dienst-  
barkeit der Weide vom 25. Mai bis 29. September bei Tag und  
Nacht unter Ausschluß jedes fremden oder auf Pachtgüter ge-  
haltenen Viehes unter gleichzeitiger Weideausübung im übrigen

Weidegebiete zu Gunsten der Fraktion Mauraach der Gemeinde Muraach.

3.) Auf Grund des Servitutenregulierungsvergleiches vom 28. Mai  
verfacht am 7. Juni 1878 fol. 163 Verfachbuch III. Teil die Dienst-  
barkeit des Bezuges der für die Wiesen Gp. 141 bzw. 144 nötigen  
Axtstreu zu Gunsten der Hüfe:

- a) Oberraffl in B. Zl. 2 I K.G. Strass
- b) Unterraffl in B. Zl. 3 I K.G. Strass

gegen Bezahlung des jeweiligen ortsüblichen Forstpreises

4.) Auf Grund des Servitutenvertrages vom 4. Juli verfacht am  
2. Dezember 1897 fol. 3040 die Dienstbarkeit der unentgeltlichen  
Befahrnehmung zur Anlegung, Einhaltung und Benutzung der in  
der Urkunde beschriebenen Wege zu Gunsten des k.k. Ärar  
(Republik Österreich, Österr. Bundesforste).

### B. Wirtschaftsplan.

Der Wirtschaftsplan für den Gemeinewald Strass wurde von der  
Forstbetriebsabteilung der Landesforstinspektion für die  
Jahre 1953 bis 1957 erstellt und bildet einen wesentlichen Bestand-  
teil dieses Regulierungsplanes.

### C. Verwaltungssatzungen.